

Marliese und Gerd Hammer feierten Goldhochzeit



Marliese und Gerd Hammer haben am 4. April 1959 vor 50 Jahren geheiratet. Beide sind aus dem "Unterhof", der Keimzelle von Schönenbach, und über die Jahre zu "Urgesteinen" der Dorfgemeinschaft geworden. Gefeierte wurde das auf den Tag am Samstag den 4. April 2009. Schon vorher trafen sich die Frauen, die noch Girlanden binden können, Haustür, Gartenzaun und Eingangstür des Gemeinschaftsheim wurden damit geschmückt. Am Fackelzug Donnerstagabend nahmen sehr viele Bürger aus dem Dorf teil. Auch Wilfried Käsberg, Bruder von Marliese, ließ sich beim Zug durchs Dorf bergauf und bergab mitfahren. Er ist seit Jahren an den Rollstuhl "gefesselt". Marliese und Gerd begrüßten freudig den Wanderlieder singenden Zug, ein prächtiges Bild in der Dämmerung. Zwei Häuser weiter, bei



Michael und Jutta im Carport, gab es dann einen gemütlichen und angenehmen noch langen Abend.

Am Samstag zur Dankmesse in der Kirche von Schönenbach wurde das Hochzeitspaar mit der Pferdekutsche von Aldenhoven gefahren.

Danach noch eine Kutschfahrt durchs Dorf - sehr zur Freude des jüngsten Enkel Justus, 3, und Marie und Julian Käsberg. Zur Feier im Gemeinschaftsheim fanden sich über 80 geladene Gäste ein: Freunde aus 50 Lebensjahren, die sehr gewachsene Familie und Verwandtschaft, die engsten Nachbarn.

Nach kurzen Worten der Begrüßung und des Dankes eröffnete Gerd das Buffett. Es war das feinste Essen, was ich in diesem Saal in Jahrzehnten erlebt habe. Thomas und Anja Braatz mit Team haben es gemacht. Im Saal herrschte an liebevoll gedeckten und dekorierten Tischen eine fröhliche Stimmung mit angeregten Gesprächen.

Mina Sauer, Dorfälteste mit 95 Jahren, eröffnete die erwarteten Auftritte souverän mit einem eigens verfassten Gedicht. Sie liess die 50 Jahre Revue passieren und erhielt großen Beifall. Herbert Salz steckte daraufhin seine Rede dem Paar nur noch zur Erinnerung zu. Er hatte Ähnliches formuliert. Diese beiden von Jugend auf erfahrenen Veranstaltungsprofis haben eben ein untrügliches Gespür für Publikum und Stimmung. Mehrere Auftritte der Schönenbacher Frauen rundeten ein schönes Fest ab, wie es nicht alle Tage vorkommt.



Wir wünschen Marliese und Gerd noch viele schöne Jahre trotz ihrer gesundheitlichen Malessen.

Und: Marliese und Gerd Hammer sagen all den vielen Helfern und Kuchenbäckerrinnen Herzlichen Dank!

(hrs, Fotos: Sabine Eichner)

Waldbröl / Schönenbach (hrs) Die Fraktion der UWG hat im März folgende Anträge an Bürgermeister Köster gestellt, die sich auf die Situation in den Dörfern hier beziehen:

1. Die Fahrbahnmarkierungen des Mittelstreifens auf der Gemeindestraße zwischen der B 265 und Schönenbach zu erneuern. Im Laufe der Jahre sind diese, insbesondere in der Dunkelheit, nicht mehr zu erkennen. Somit ist es für die Verkehrsteilnehmer sehr schwierig, ihre Fahrbahnseite zu erkennen. Da die Motorradsaison unmittelbar bevorsteht, bitten wir um baldige Umsetzung unseres Antrages.

2. Zwischen Schönenbach und Spurkenbacher Mühle sind ...die Brücken und den Waldwirtschaftsweg im oben genannten Bereich wieder verkehrssicher herzustellen. Die

Kommunalwahl am 30. August UWG prescht vor Anträge an den Rat für die Dörfer

Brücke und der Weg sind von besonderer Wichtigkeit für die Erreichbarkeit des Geländes zwischen Spurkenbacher Mühle und Schönenbach. Außerdem ist der Weg als Wanderweg gekennzeichnet, wenn man aber versucht über die Brücke zu gehen ist das ein gefährliches Abenteuer.

Außerdem fragt die UWG nach, wann denn nun der Gummersbacher Krankenhauschef Finkenburg dem Rat die Vorgänge ums Krankenhaus Waldbröl erläutere. Im letzten Herbst hatte Finkenburg keinen Termin dafür frei.

Mittlerweile bekommen wir Nachrichten, dass Ärzte aus dem Krankenhaus abwandern, vermehrt mit Honorarärzten gearbeitet wird und pensionierte Fachkräfte aus dem Ruhestand zurück in den Dienst des Krankenhauses gerufen werden.

Bei der Kommunalwahl am 30. August tritt die UWG erstmals in Waldbröl an - gleich mit einer kompletten Liste und Kandidaten für alle 17 Wahlkreise.

Roger Helzer aus Herfen kandidiert in Schönenbach, Thomas Kardel aus Schönenbach am Krankenhaus, Paul Giebeler aus Schönenbach in Bladersbach. Zwei vierfarbige Wahlprospekte als Postwurfsendung informierten kürzlich schon darüber.

(hrs)